FRÜHE HILFEN IM GESPRÄCH

Diversität in den Frühen Hilfen – queere Elternschaft mitdenken

Mittwoch, 21. Oktober 2026
15.00 – 17.00 Uhr

Orangerie
Comeniusstr. 39, 60389 Frankfurt

Queere Familien und Regenbogenfamilien gehören längst zur gesellschaftlichen Realität und dennoch werden ihre Lebenswelten in Angeboten der Frühen Hilfen häufig nicht selbstverständlich mitgedacht.

Welche Erfahrungen machen queere Eltern im Kontakt mit Unterstützungsangeboten rund um Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft? Wo bestehen Hürden durch heteronormative Strukturen und wie können Fachkräfte diesen sensibel begegnen?

Im Fachgespräch beleuchten wir, wie Frühe Hilfen vielfältige Familienformen sichtbarer machen und diskriminierungssensibel gestaltet werden können. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Erfahrungen von Eltern und die Frage: Was braucht es, damit wirklich alle Familien erreicht werden?

Ihre Gesprächspartner*innen sind:

Julia Mensendiek	QuB, Systemische Beraterin (DGSF)
Leto Anna Dichtl	Doula* und Studiengangsreferent*in Hebammenwissenschaft an der University of Applied Sciences Frankfurt
Nicole Peinz	Amka, Abt. Diversität und Grundlagenarbeit, Koordinierungsstelle für LSBTIQ-Themen
Anne Lind	AHF – Beratungsstelle Maincheck, Beraterin & Leitung
Julia Henke	Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main und Offenbach, Fachkoordination

Die Veranstaltung ist kostenfrei!

Wir bitten um Ihre Anmeldung:
https://doo.net/veranstaltung/227758/buchung

www.kinderschutz-frankfurt.de

Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt a.M. /
Main-Taunus